

action spurensuche

Pfarramt St. Vitus
Priestergasse 11
73479 Ellwangen
☎ 07961/3535
☎ 07961/2945
st.vitus.ellwangen@drs.de
www.action-spurensuche.de



Liebe Spurensucherin, lieber Spurensucher!

Ellwangen, 08. Juli 2020

Eine **Besondere Zeit** ist diese Corona-Krise, weiterhin! „**Weiter, weiter, immer weiter**“ verändert sich etwas, aber irgendwie ist alles immer noch ungewiss und ein Provisorium. Weitere Lockerungen und dann immer wieder Meldungen mit erneuten Ausbrüchen von Corona, was einen - zumindest mich – auf den ersten Blick verunsichern, aber dann doch ganz normal sind. Diese **Besondere Zeit**, wie ich sie gerne nenne, ist immer noch da und wird auch bei uns bleiben, jedenfalls - Stand Heute, wie es immer so schön heißt, einige Zeit!

So schreibe ich Dir diesen Brief in einer ungewissen Zeit und dennoch mit großer Zuversicht, denn

„Gott erschuf den Menschen, um jemanden zu haben, dem er seine Liebe erweisen könne.“

Vom Heiligen Kirchenvater **Irenäus Lyon** stammt dieser Satz. Sein Fest feiern wir jedes Jahr am 28. Juni. Ich kam auf ihn durch Msgr. Erwin Knam, der am selben Tag Geburtstag hat und dadurch Irenäus sehr verbunden war und ich ihn und seine Begeisterung für diesen Märtyrer der frühen Kirche kennenlernte. Der Mensch wurde von Gott erschaffen, dass Gott ihn lieben kann. **Was für eine Aussage!** Gottes Liebe wird in jedem einzelnen Menschen sichtbar, die Existenz des Menschen, jedes einzelnen Menschen von seiner Zeugung bis zu seinem natürlichen Tod, zeigt uns die unendliche Liebe Gottes und damit den allmächtigen Gott, der jeden von uns gewollt hat und zu ihm steht. Wir sind kein Zufall der Natur oder der Evolution, keine Ansammlung von Zellen und Organen, nein, wir sind der Liebesbeweis unseres Gottes. **Was für eine Ansage!** Auch in einer ungewissen Zeit, in Krisen und Krankheit, liebt uns Gott, dafür hat er uns erschaffen. Und daraus können wir, wenn wir glaubend auf ihn vertrauen, unser Leben gestalten, ausfüllen, erfüllt leben. Und in dieser Liebeszusage von Gott an den Menschen können und müssen wir unseren Mitmenschen lieben und achten, denn auch er ist von Gott geschaffen und geliebt. **Was für eine Zusage:**

„Gott erschuf den Menschen, um jemanden zu haben, dem er seine Liebe erweisen könne.“

Alles Planen ist zurzeit schwierig. So auch bei uns: Das Leitungsteam der action spurensuche hat sich im Juni getroffen und über die 29. Fußwallfahrt 2020 beraten.

Die **29. Fußwallfahrt „AUF DEN SPUREN PHILIPP JENINGENS“** **findet statt**, jedoch **auf eine andere Art und Weise** wie wir sie 28 mal durchgeführt haben.

„Ich glaube an Gott, Vater und Schöpfer“

In diesem Jahr kann die 29. Fußwallfahrt „AUF DEN SPUREN PHILIPP JENINGENS“ nicht in gewohnter Art und Weise aus bekannten Gründen stattfinden. Daher führen wir sie in diesem Jahr als eine **Sternwallfahrt** durch. Von vier verschiedenen Orten, an denen Philipp Jeningen selbst in seiner Zeit gewirkt hat, wollen wir eine kleine Fußwallfahrt über den Schönenberg zu seinem Grab in der Basilika St. Vitus machen.

Unter dem Thema: **„Ich glaube an Gott, Vater und Schöpfer“** wollen wir den Beginn unseres Glaubensbekenntnis betrachten, vertiefen und im Gebet erkunden. So führen wir die Thematik der letzten beiden Fußwallfahrten fort und führen sie in einem Ganzen zusammen. Als Gott den Allmächtigen, den Vater und Schöpfer der Welt, bekennen wir jeden Sonntag und an den Hochfesten im Credo unseren Glauben, bei jedem Rosenkranzgebet und beim Empfang der Sakramente sprechen wir das Credo - das Glaubensbekenntnis. Auf dem Weg von Eichstätt nach Ellwangen, in diesem Jahr

von Dankoltsweiler, Josefstal, Dalkingen und Hirlbach machen wir uns das Thema zu eigen. Philipp Jeningen, so wird uns berichtet, war ein Mensch voller Liebe und Demut. Er war ein Mann des Gebetes und das Credo - das Bekenntnis zu seinem Gott - gehörte zu ihm wie der Atem, um zu leben. Dies hat er von seinem Ordensgründer Ignatius von Loyola und dessen Spiritualität gelernt und eingeübt, und so wollen wir unser Bekenntnis zu unserem Gott einüben und neu sprechen lernen und es auf den 8 Kilometern an frischer Luft mit ignatianischer Spiritualität betrachten.

Am **30. August 2020** bietet die action spurensuche die Gelegenheit zum Wallfahren - draußen und drinnen.

Nehmen wir die Einladung an und machen wir uns auf den Weg - AUF DEN SPUREN PHILIPP JENINGENS, trotz und vor allem wegen der Corona Zeit.

Herzliche Einladung zu einem Glaubenstag, zu ignatianischen Exerzitien auf dem Weg, zum eigenen Glaubenszeugnis. Ein Plakat und ein Flyer dazu schicke ich mit. Eine telefonische Anmeldung ist dazu nötig!

Zuvor findet **unser Ignatiusfest am 26. Juli 2020** in veränderter Form auf dem Schönenberg statt.

Wolfgang Steffel lädt dazu wie folgt ein:

Gebet und Vortrag zum Gedenktag des heiligen Ignatius von Loyola

Die „action spurensuche“ lädt am **Sonntag, 26. Juli** unter dem Leitwort „**Der Dreieinige öffnet sich**“ zur Feier des Gedenktages des heiligen Ignatius von Loyola (+31.7.1556) in die Ellwanger Schönenbergkirche ein. Ignatius hatte in einer tiefen Lebenskrise eine Vision zur Dreifaltigkeit, die ihm neuen Lebensmut gab und in ihm ein Leben lang lebendig blieb. Dies zeigt auch das große Altarbild in der Ignatiuskapelle oben bei der Krippe. Um 18.00 Uhr ist ein meditatives Vespergebet mit Impulsen und gemeinsamen Gebeten. Musiziert wird mit Orgel und Querflöte und einem Gesangquartett, das mehrstimmige Lieder aus dem Spurensuche-Repertoire vorträgt. Um 18.45 Uhr folgt ein Vortrag mit dem Thema „**Innehalten und loslassen: Die Exerzitien des Ignatius und geistliche Übungen bei Augustinus und Thomas vom Kempen**“. Dr. Wolfgang Steffel vom Leitungsteam der „action spurensuche“ zeigt, dass alle drei geistlichen Lehrer darin übereinstimmen, den Glauben von Innen her zu verspüren und zu verkosten und die Lebensdynamik des dreifaltigen Gottes mehr und mehr zu erfassen und sich erfassen zu lassen. Dazu tritt eine konsequente Nachfolge Christi, indem sein Leben, Sprechen und Wirken mit allen Sinnen ständig im Alltag wachgehalten wird – um ihm je mehr zu entsprechen. Eine **Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich** beim Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11, Ellwangen, Tel: 07961/3535, stvitus.ellwangen@de möglich. **Ein Plakat dazu schicke ich ebenfalls gerne mit.**

Mit dem Abendgebet im Juni 2020 haben wir wieder unser gemeinsames Beten gestartet. Im Juli 2020 findet das Abendgebet am Grab von Philipp Jeningen am **Mittwoch, 15. Juli 2020 um 19:00 Uhr** im Kreuzganggarten der Basilika St. Vitus statt. Also direkt an der Außenmauer der Liebfrauenkapelle mit dem Grab von Philipp Jeningen SJ. **Herzliche Einladung dazu!** Ich freue mich auf unser gemeinsames **Gebet** und unser **Singen**, das ab dem 6. Juli 2020 im Freien bei einem 2 Meter Abstand wieder erlaubt ist.

Und es erscheint unser **Profil Juli 2020. Irmgard Nagl** hat es für uns zusammengestellt. **Herzlichen Dank an Irmgard!** Ich schicke es ebenfalls mit! Es lädt ein zum persönlichen Gebet.

So wünsche ich uns allen Gottes reichen Segen in dieser besonderen Zeit, bleiben wir miteinander verbunden und freuen wir uns über die Liebe Gottes an uns Menschen, deshalb sind wir geschaffen, so sagt der heilige Irenäus.

„bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über Dir halten.“

„Philipp du Helfer treu, schütze dein Volk!“

Viele Grüße
Markus Krämer